

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	29.08.2022

### **Lüftung Genoveva-Gymnasium; Gebäudeautomation - zur Anfrage AN/1453/2022 der FDP-Fraktion**

#### **Text der Anfrage**

1. Aus welchem Grund funktioniert die Lüftungsanlage nicht?
2. Aus welchem Grund funktionieren die Außenjalousien nicht?
3. Welche baulichen Besonderheiten weist der Neubau des Genoveva-Gymnasiums auf, dass die Temperaturen so steigen können? Dies ist ja selbst in Gebäuden ohne Lüftungsanlage und außen liegenden Sonnenschutz eher unüblich.
4. Inwieweit ist es möglich, die Probleme aus der Antwort zu Frage 3 durch bauliche oder technische Maßnahmen abzumildern?
5. Da immer wieder von mit der modernen Haustechnik überforderten Schulen zu hören ist: Wie beurteilt die Gebäudewirtschaft den Einsatz von komplexer Gebäudeautomation in Schulgebäuden?

#### **Antwort der Verwaltung**

Zu 1)

Aufgrund einer defekten Brandschutzklappe ist die Lüftungsanlage auf Störung gegangen. Der Fehler wurde behoben und die Lüftungsanlage ist wieder in Betrieb.

Zu 2)

Die zentrale Steuereinheit der Außenjalousien hatte sich anscheinend „aufgehängt“. Nach einem sogenannten Kaltstart (Anlagen für circa 3 Sekunden über Sicherungen vom Strom nehmen) ist die Anlage mittlerweile komplett wieder funktionstüchtig.

Zu 3)

Das Atrium als Verbindung zwischen Alt- und Erweiterungsneubau hat als Dachkonstruktion ein Folienkissendach, welches bei hohen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung einen Treibhauseffekt hat. Hinzu kommt, dass die Räumlichkeiten, die dem Atrium zugewandt sind über große Glasflächen verfügen, was zum Aufheizen der Räumlichkeiten führt.

Zu 4)

Als technische Kompensation wäre eine Kühlung der Räumlichkeiten über Splitgeräte denkbar. Eine sogenannte Nachtabkühlung über die vorhandene Lüftungsanlage (ohne Kühlregister) wurde bereits realisiert. Bautechnisch wäre der Austausch des Folienkissendaches in Abstimmung mit dem Architekten, der das Urheberrecht auf den Entwurf hat, denkbar.

Zu 5)

Der Einsatz komplexer Gebäudeautomation (GA) in Schulgebäuden bildet die Grundlage, um einen zielgerichteten Betrieb der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) sicherzustellen. Das Ziel der GA

ist eine Verbindung aus Energieeffizienz, Sicherheit, Verfügbarkeit und der Behaglichkeit der Nutzenden. Ist eine Anlage unter Berücksichtigung der Anforderungen des Energiemanagements (Energieleitlinien, Anhang Anforderungen Gebäudeautomation) errichtet worden und funktionstüchtig, kann dieses Ziel ohne signifikante Eingriffe des Personals vor Ort erreicht werden. Die Schulen sind daher im Umgang mit dieser Technik nicht gefordert. Zudem ermöglicht die Gebäudeautomation, den Anlagenstatus zu erkennen und Störungen im Betriebsablauf frühzeitig zu diagnostizieren.

**Gez. Greitemann**